

Lokales

Nachrichten

Ein Verletzter bei Auffahrunfall

WEDEL Ein Verletzter und zwei ramponierte Autos: Dies ist die Bilanz eines Auffahrunfalls am Dienstag gegen 18.30 Uhr auf der Holmer Straße. Laut Polizei war ein Mazda in Richtung Holm unterwegs und bremste ab, um in die Papentwiete einzubiegen. Dies bemerkte offenbar der 29 Jahre alte Fahrer eines Opels zu spät und fuhr auf. Der 26-jährige Wedeler am Steuer des Mazda klagte nach der Kollision über Nackenschmerzen. Ein Wagen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Zeitweise kam es infolge des Unfalls auf der Holmer Straße zu Verkehrsbehinderungen. *og*

Sperrung dauert nur bis heute

WEDEL Die Sperrung der Gorch-Fock-Straße kann früher aufgehoben werden als geplant. Dies teilte gestern die Stadtverwaltung mit. Demnach soll die Straße heute ab 10 Uhr wieder für den Durchgangsverkehr freigegeben werden. Ursprünglich sollte die Sperrung bis Freitag dauern. *og*

Kursus für Alleinerziehende

SCHENEFELD Speziell für Alleinerziehende bietet die Familienbildung Wedel in Schenefeld das gebührenfreie Achtsamkeitstraining „Damit ich meine Kraft behalte“ an. Der Kursus findet an vier Terminen statt. Referentin Margret Lüder ist Entspannungstrainerin. Das erste Treffen ist für Freitag, 15. September, in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr im Schenefelder Kinderzimmer, Achter de Wiesen 12, geplant. Eine Kinderbetreuung wird ab 16 Uhr angeboten. Anmeldungen sind unter Telefon (04103) 803 29 80 oder per E-Mail möglich. *tap*
>info@familienbildung-wedel.de

TSV-Büro geschlossen

WEDEL Aufgrund der Sommerferienzeit ist die Geschäftsstelle des Wedeler TSV noch bis zum 2. September geschlossen. Ab Montag, 4. September, gelten in der Schulauer Straße 64 (Seiteneingang der neuen Halle) wieder die gewohnten Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. *og*

Ferienspaß in der HSV-Kabine

AKTION Juks-Kinder besichtigen mit dem Partnerclub der Lebenshilfe Schenefeld das Volksparkstadion in Hamburg

SCHENEFELD Einmal die Spielerkabinen des Volksparkstadions in Hamburg zu betreten – für viele Fußball-Fans ein großer Traum. Da stehen, wo sich sonst Lewis Holtby und Bobby Wood auf das Spiel vorbereiten.

Für Jacob (9) und Casper Roderian (11), Marlene Schmidt (12) und Felix Friedrich (11) ging er Dank des Partnerclubs der Lebenshilfe in Erfüllung. „Ich wollte mir das Stadion unbedingt einmal von innen ansehen“, sagte Marlene. Über einen Flyer des Sommerferienprogramms, der in ihrer Schule verteilt wurde, hatte sie von dem Ausflug erfahren. Die Besichtigung hatten der Partnerclub und das Juks organisiert. Gemeinsam brach die Gruppe vom Schenefelder Platz aus auf.

Auf dem Weg zum Stadion offenbarte sich den Kindern, wie schwierig das Fortbewegen für körperlich beeinträchtigte Personen ist. So brauchten einige Teilnehmer Hilfe, um in den Bus einsteigen zu können. Auch auf der Strecke von der Bushaltestelle zum Stadion musste die Gruppe mehrmals anhalten. „Mit Geduld schaffe ich alles“, sagte die 47-jährige Anja Riedel, die mit ihrem Rollator dem hohen Tempo der erwartungsfreudigen Gruppe nicht immer schnell genug folgen konnte.



Die Teilnehmer lassen den Blick über das Stadion schweifen.

Pflastersteine gegen Spende abzugeben

TANGSTEDT So langsam nähert sich die Umgestaltung des Tangstedter Sportplatzes dem Ende. Derzeit wird die Baustelle geräumt. Da auch ein Teil der Wege neu gepflastert wurden, hat der Verein nun einige Gehwegplatten und eine kleine Menge Rechteckpflaster übrig. „Wir haben keine Verwendung mehr dafür und würden die Steine gern gegen eine Spende an jemanden abgeben, der sie noch gebrauchen kann“, sagt Stefan Ahrens, zweiter Vorsitzender des Vereins. Interessierte können sonntags einfach am Tangsted-



Einmal wie ein Trainer sein: Im Pressebereich spielte die Gruppe auf dem Podium eine Pressekonferenz nach. *SEIDEL (3)*

„Es ist etwas ungewohnt im ersten Moment, aber es macht mir nichts aus“, erläutert Marlene, die sonst kaum Kontakt zu behinderten Menschen hat. Die Berührungssängste waren aber schnell verflogen. „Sobald sie ein gemeinsames Thema wie Fußball haben, gibt es keine Berührungssängste mehr“, befand Christian Nahrwold (48), der die Aktion für den Partnerclub begleitete und

sich dort bereits seit 1990 engagiert.

Nach einem Foto mit der Hermann-Rieger-Statue vor der Arena stand die Stadionführung auf dem Programm. **Yasin Azougaye** (28, Foto) führte die Gruppe zunächst auf die Stehplatztribüne und erklärte, wie die Stehplätze für internationale Spiele zu Sitzplätzen umgebaut werden. Über die Pressetribüne ging es weiter in den VIP-Bereich. Geduldig beantwortete Azougaye die Fragen. „Es ist nicht der normale Alltag für mich vor Behinderten zu sprechen, aber es kommt durchaus häufiger vor“, erläuterte der 28-Jährige.

Im Pressebereich durften die Kinder dann auf das Podium und eine Pressekonferenz nachspielen: Wie man den Ausfall von Nicolai Müller ersetzen könne? Durch Neuverpflichtungen natürlich. Mindestens Cristiano Ronaldo, vermutlich aber

auch Lionel Messi werden bis zum Ende der Transferperiode noch zum HSV wechseln, waren sich die Teilnehmer sicher.

Nach der Pressekonferenz führte Azougaye die Gruppe in die Umkleidekabinen. Vor allem die großen Badewannen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 3000 Litern beeindruckten die Teilnehmer. Danach ging es – wie bei den echten Profis – durch den Spielertunnel in den Innenraum des Stadions. Gemeinsam betrachteten die Teilnehmer Spielfeld und Tribüne aus der Trainerperspektive. Der Rasen durfte allerdings nicht betreten werden.

HINTERGRUND PARTNERCLUB

Der Partnerclub der Lebenshilfe Schenefeld organisiert Freizeitaktivitäten für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen. Dabei steht der integrative Ansatz im Vordergrund, weshalb sowohl Menschen mit als auch ohne Behinderung an den Veranstaltungen teilnehmen können. Jeden Montag und Mittwoch trifft sich die Gruppe im Freizeithaus, Kreuzweg 9, der Lebenshilfe in Schenefeld. Die nächste größere Aktion findet am Mittwoch, 6. September, statt. Dann soll eine Rallye durch Schenefeld veranstaltet werden. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Freizeithaus. *> www.lebenshilfe-schenefeld.de/partnerclub.html*

Im HSV-Museum erzählte Azougaye von der Gründung des Vereins, den glorreichen 1980er-Jahren und auch den dunklen Zeiten während des Nationalsozialismus. Beeindruckt waren die Teilnehmer auch von der Trophäenvitrine mit Meisterschalen, DFB-Pokalen und dem Europapokal der Landesmeister von 1983. Vor der Rieger-Statue verabschiedete sich Azougaye von der Gruppe.

„Es hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen“, sagte Nahrwold. Auch 2018 möchte er wieder eine Besichtigung organisieren. Dann wird es vermutlich zum FC St. Pauli am Millerntor gehen. *Sebastian Seidel*

Basketball Akademie macht Station in Wedel

WEDEL Die Kinder + Sport Basketball Akademie macht auf Einladung des SC Rist Wedel am Sonnabend, 9. September, Station in der Rolandstadt. Ab 10 Uhr können Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren in der Sporthalle Rudolf-Breitscheid-Straße je nach Leistungsstufe verschiedene Bewegungsparcours durchlaufen. Teilnehmen kann jeder, der alt genug ist. Er muss weder Mitglied im SC Rist sein noch über Basketball-Kenntnisse verfügen. Bei den Parcours geht es um die Grundtechniken des Basketballs: Werfen, Passen, Drib-



Die Kinder + Sport Basketball Akademie will den Nachwuchs für Dribbling und Dunking begeistern. *WST*

beln und Koordination. Sie werden von Jugendtrainern angeleitet. Als Belohnung gibt es ein Trikot. Die Teilnahme ist kostenfrei. Lediglich eine

Anmeldung ist erforderlich. Formulare und weitere Informationen gibt es auf der Homepage des SC Rist. *og*
> www.scris-wedel.de



Wer Steine braucht, darf sich beim Verein melden. *PT*

ter Sportplatz, Hasloher Weg vorbeikommen oder sich bei ihm per E-Mail an sahrens@tangstedtersv.de melden. *uts*